

# Wimmer Siliconharzfassadenfarbe

## Werkstoffart:

Hochwertige hydrophobe Außenfarbe auf Siliconharzbasis für professionelle Fassadenbeschichtungen als Neu- oder Renovierungsbeschichtung.

## Anwendungsbereich:

Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, Putze nach DIN EN 998 der Mörtelgruppen P II und P III, Kalksandsteinmauerwerk, tragfähige Fassadenfarben und kunstharzgebundene Strukturputze. Mit vorbeugendem Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall

## Eigenschaften:

Hoch wetterbeständig, hoch wasserdampf- und CO<sub>2</sub>- durchlässig, schlagregendicht, gut wasserabweisend, leicht zu verarbeiten, wasserverdünnbar, geruchsarm.

**Bindemittelbasis:** reinacrylatverstärkte Siliconharzemulsion

## Einstufung nach DIN EN 1062:

Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V<sub>1</sub> hoch  
Wasseraufnahme (W-Wert): Klasse W<sub>3</sub> niedrig  
Trockenschichtdicke: 100-200 µm E<sub>3</sub>  
Max. Korngröße: < 100 µm S<sub>1</sub>

**Farbton:** weiß

## Abtönungen:

Farbtongenauigkeit vor der Verarbeitung überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

## Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse A / Gruppe 1 und 2

## Untergründe:

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und damit die Wirkungsweise und das Oberflächenbild zu prüfen. Stark saugfähige Flächen vorher mit Wimmer Tiefgrund oder Wimmer Gel-Grund EKF egalisieren.

## Verarbeitung:

Je nach vorliegendem Untergrund die Vorbeschichtung mit 5-10% Wasser und die Schlussbeschichtung mit max. 5% Wasser verdünnen. Die Anstriche gleichmäßig auftragen und verteilen.

Nicht unter +5°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten.

## Auftragsverfahren:

Mit Pinsel und Farbrolle verarbeitbar. Der Materialauftrag mit Airlessgeräten ist möglich. Beim Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren, ggf. verdünnen und bei Bedarf durchsieben. Nach dem Spritzauftrag das Material mit einer Farbwalze in den Untergrund gleichmäßig einarbeiten.

Airlessauftrag:

Düse: 0,024 - 0,031 inch, Spritzdruck: 150 - 180 bar, Spritzwinkel: 40°

## Verbrauch:

Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 200 ml/m<sup>2</sup> je Auftrag auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

**Trockenzeit:**

Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken und nach 8 Stunden überstreichbar. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

**VOC Gehalt:**

Klasse c Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, max. VOC Wert < 10 g/l

**Deklaration der Inhaltsstoffe:**

Siliconharzemulsion, Reinacrylat, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat, Talkum, Wasser, Additive, Konservierungsstoffe (weitere Hinweise siehe EG Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich).

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.

**Hinweise:**

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 85 % und nicht unter +5°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Die Temperaturen (nicht unter +5°C) und die relative Luftfeuchtigkeit (nicht über 85 %) sind auch während der Trocknungsphase zu beachten. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Nicht über +30°C anwenden.

Nicht geeignet für Flächen mit plastoelastischen und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen und sieben.

Reinigungsarbeiten am trockenen Beschichtungsfilm können die Oberfläche im Glanzgrad verändern bzw. einen leichten Abrieb verursachen. Bei dunklen Farbtönen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern (dem sogenannten Schreibeffect) führen.

Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. weichmacherhaltige Werkstoffe oder Dichtstoffe) kann sich der Farbton während der Zeit verändern.

Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25).

Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt.

**Hinweise Algen- und Pilze**

Das Produkt ist mit einem vorbeugenden Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall ausgestattet. Um eine hohe Wirkungsdauer des Filmschutzes zu erreichen, ist eine ausreichende Schichtstärke mit zwei Anstrichen erforderlich. Die Wirkungsdauer ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden. BFS Merkblatt Nr. 9 beachten. Bei Spritzanwendung Sicherheitshinweise beachten.

Bei Flächen mit exponierter Lage, z.B. an stark beschatteten Gebäudeseiten, an Nordseiten, Flächen mit dichten Pflanzenwuchs, Flächen in ländlicher Lage, bei nicht fachgerecht ausgeführten Wasserabführungen, geringen Dachüberständen ist der Befallsdruck besonders hoch. An diesen Objekten/Flächen empfehlen wir alle 2-3 Jahre eine Wartung vorzunehmen und auftretenden Algen- und Pilzbefall zu reinigen. Dazu werden die Fläche mit einem Hochdruckreiniger oder einem drucklosen Wasserstrahl ggf. unter Einsatz einer weichen Bürste (Achtung nicht schrubben, nicht die Oberfläche der Farbbeschichtung beschädigen) unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben gesäubert und anschließend mit einem Desinfektionsmittel bearbeitet.

Weitere Hinweise erhalten Sie auch im BFS Merkblatt Nr. 9 Absatz 5.3.1., im Informationsblatt des Deutschen Stuckgewerbeverbandes (Algen und Pilze an Fassaden), in der Technische Information Algen und Pilze auf Fassaden des Fachverbandes WDVS, etc.

**Gefahrenkennzeichnung:**

Siehe EG Sicherheitsdatenblatt (auf Anfrage erhältlich).

**Besondere Hinweise:**

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Umgebung der Anstrichfläche, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen sorgfältig abdecken. Farbspritzer noch im nassen Zustand mit Wasser entfernen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

**Lagerung:**

Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.

**Produkt-Code:** BSW 50

**Bitte beachten**

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

**Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.**

Stand 2021-03-24